

Hier ist etwas durcheinander geraten. Schneidet die Kärtchen aus und ordnet Sie.
Es gehört immer ein Set von drei Kärtchen zusammen: Prinzipien und Werte / Definition / Situation.

<p>Situation</p> <p>Personen unterschiedlichster ethnischer Gruppen kommen zur Behandlung zu <i>Ärzte ohne Grenzen</i>. Im Team arbeiten einheimische und internationale KollegInnen zusammen. Einer Ärztin fällt auf, dass PatientInnen einer Volksgruppe von KollegInnen der anderen ethischen Gruppe weniger gut medizinisch behandeln werden.</p>	<p>Definition</p> <p><i>Ärzte ohne Grenzen</i> entscheidet selbst, wann und wo die Teams Menschen in Not helfen. Um dies zu entscheiden, machen wir uns immer selbst ein Bild von der Lage. Wir entscheiden frei von politischen, wirtschaftlichen oder religiösen Interessen und richten unsere Hilfe nach dem Bedarf der Menschen.</p>	<p>Prinzipien und Werte</p> <p>Verantwortung und Transparenz</p>
<p>Situation</p> <p>Um in einem Kriegsgebiet medizinisch helfen zu können und sicheren Zugang zu dem Gebiet zu bekommen, verhandelt der Leiter des Hilfseinsatzes von <i>Ärzte ohne Grenzen</i> sowohl mit der Regierung des Landes als auch mit den RebellInnen.</p>	<p>Definition</p> <p>Die MitarbeiterInnen von <i>Ärzte ohne Grenzen</i> helfen unter Achtung der medizinischen Ethik. Dies schließt insbesondere die Pflicht ein, durch die Behandlung niemandem zu schaden und menschlich, unparteiisch und unter Wahrung des Arztgeheimnisses jeder Person in Not zu helfen.</p>	<p>Prinzipien und Werte</p> <p>Unabhängigkeit</p>
<p>Situation</p> <p><i>Ärzte ohne Grenzen</i> kritisiert die unmenschliche Flüchtlingspolitik der EU und ihrer Mitgliedsstaaten. Daher nehmen wir seit 2016 keine Fördermittel von Institutionen der EU an. Darüber haben wir unsere SpenderInnen informiert. Details zu unserer Entscheidung stehen auch auf unserer Webseite.⁵</p>	<p>Definition</p> <p><i>Ärzte ohne Grenzen</i> verpflichtet sich zur bestmöglichen Qualität der Hilfe. Gegenüber unseren PatientInnen und SpenderInnen kommunizieren wir ehrlich und offen über unsere Arbeit, unsere Entscheidungen und wofür wir unsere Spendeneinnahmen verwenden.</p>	<p>Prinzipien und Werte</p> <p>Neutralität</p>
<p>Situation</p> <p>Ein Team von <i>Ärzte ohne Grenzen</i> hat die Lage in der Krisenregion erkundet. <i>Ärzte ohne Grenzen</i> hat daraufhin entschieden, im Norden des Landes Kriegsverletzte zu operieren. Die Regierung des Landes möchte, dass <i>Ärzte ohne Grenzen</i> auch eine Mutter-Kind-Klinik eröffnet.</p>	<p>Definition</p> <p><i>Ärzte ohne Grenzen</i> stellt sich auf keine Seite der Konfliktparteien in bewaffneten Konflikten.</p>	<p>Prinzipien und Werte</p> <p>Medizinische Ethik</p>
<p>Situation</p> <p><i>Ärzte ohne Grenzen</i> behandelt im Gesundheitszentrum Menschen mit HIV/AIDS. VertreterInnen einer Behörden des Landes verlangen von <i>Ärzte ohne Grenzen</i> die Namen und Gesundheitsdaten der PatientInnen.</p>	<p>Definition</p> <p><i>Ärzte ohne Grenzen</i> wurde als eine Freiwilligenorganisation gegründet. Das Prinzip der Freiwilligkeit bedeutet für uns auch, dass die MitarbeiterInnen sich frei für einen Hilfseinsatz entscheiden und sich auch persönlich für Menschen in Not einsetzen.</p>	<p>Prinzipien und Werte</p> <p>Freiwilligkeit</p>
<p>Situation</p> <p>MitarbeiterInnen von <i>Ärzte ohne Grenzen</i> behandeln Flüchtlinge in einem Internierungslager. Viele Verletzungen weisen auf Folter hin. Einige Flüchtlinge sind schwer krank. Die Situation im Lager wird von internationalen PolitikerInnen ignoriert.</p>	<p>Definition</p> <p><i>Ärzte ohne Grenzen</i> hat sich selbst dazu verpflichtet, die Öffentlichkeit auf Krisen aufmerksam zu machen und über die Lebensumstände der PatientInnen zu berichten. Diese ist vor allem durch die Arbeit der MitarbeiterInnen von <i>Ärzte ohne Grenzen</i> in Krisenregionen möglich.</p>	<p>Prinzipien und Werte</p> <p>Unparteilichkeit</p>
<p>Situation</p> <p>Ein Arzt, der sich erfolgreich für einen Hilfseinsatz mit <i>Ärzte ohne Grenzen</i> beworben hat, bekommt von der Personalabteilung des Wiener Büros einen Hilfseinsatz in einem derzeit heftig umkämpften Kriegsgebiet vorgeschlagen.</p>	<p>Definition</p> <p>Die Hilfe von <i>Ärzte ohne Grenzen</i> richtet sich nach dem Bedarf der Menschen, die diese Hilfe brauchen und nicht nach deren Herkunft, ethnischer Zugehörigkeit, ihrer Religion oder politischen Überzeugung. Besondere Priorität hat die Hilfe für jene, die am schlimmsten betroffen und in unmittelbarer Gefahr sind.</p>	<p>Prinzipien und Werte</p> <p>Berichterstattung</p>



LÖSUNGSBLATT: PRINZIPIEN UND WERTE VON *ÄRZTE OHNE GRENZEN*

Prinzipien und Werte	Definition	Situation
Unabhängigkeit	<i>Ärzte ohne Grenzen</i> entscheidet selbst, wann und wo die Teams Menschen in Not helfen. Um dies zu entscheiden, machen wir uns immer selbst ein Bild von der Lage. Wir entscheiden frei von politischen, wirtschaftlichen oder religiösen Interessen und richten unsere Hilfe nach dem Bedarf der Menschen.	Ein Team von <i>Ärzte ohne Grenzen</i> hat die Lage in der Krisenregion erkundet. <i>Ärzte ohne Grenzen</i> hat daraufhin entschieden, im Norden des Landes Kriegsverletzte zu operieren. Die Regierung des Landes möchte, dass <i>Ärzte ohne Grenzen</i> auch eine Mutter-Kind-Klinik eröffnet.
Unparteilichkeit	Die Hilfe von <i>Ärzte ohne Grenzen</i> richtet sich nach dem Bedarf der Menschen, die diese Hilfe brauchen und nicht nach deren Herkunft, ethnischer Zugehörigkeit, ihrer Religion oder politischen Überzeugung. Besondere Priorität hat die Hilfe für jene, die am schlimmsten betroffen und in unmittelbarer Gefahr sind.	Personen unterschiedlichster ethnischer Gruppen kommen zur Behandlung zu <i>Ärzte ohne Grenzen</i> . Im Team arbeiten einheimische und internationale KollegInnen zusammen. Einer Ärztin fällt auf, dass PatientInnen einer Volksgruppe von KollegInnen der anderen ethischen Gruppe weniger gut medizinisch behandeln werden.
Neutralität	<i>Ärzte ohne Grenzen</i> stellt sich auf keine Seite der Konfliktparteien in bewaffneten Konflikten.	Um in einem Kriegsgebiet medizinisch helfen zu können und sicheren Zugang zu dem Gebiet zu bekommen, verhandelt der Leiter des Hilfseinsatzes von <i>Ärzte ohne Grenzen</i> sowohl mit der Regierung des Landes als auch mit den RebellInnen.
Medizinische Ethik	Die MitarbeiterInnen von <i>Ärzte ohne Grenzen</i> helfen unter Achtung der medizinischen Ethik. Dies schließt insbesondere die Pflicht ein, durch die Behandlung niemandem zu schaden und menschlich, unparteiisch und unter Wahrung des Arztgeheimnisses jeder Person in Not zu helfen.	<i>Ärzte ohne Grenzen</i> behandelt im Gesundheitszentrum Menschen mit HIV/AIDS. VertreterInnen einer Behörden des Landes verlangen von <i>Ärzte ohne Grenzen</i> die Namen und Gesundheitsdaten der PatientInnen.
Berichterstattung	<i>Ärzte ohne Grenzen</i> hat sich selbst dazu verpflichtet, die Öffentlichkeit auf Krisen aufmerksam zu machen und über die Lebensumstände der PatientInnen zu berichten. Diese ist vor allem durch die Arbeit der MitarbeiterInnen von <i>Ärzte ohne Grenzen</i> in Krisenregionen möglich.	MitarbeiterInnen von <i>Ärzte ohne Grenzen</i> behandeln Flüchtlinge in einem Internierungslager. Viele Verletzungen weisen auf Folter hin. Einige Flüchtlinge sind schwer krank. Die Situation im Lager wird von internationalen PolitikerInnen ignoriert.
Verantwortung und Transparenz	<i>Ärzte ohne Grenzen</i> verpflichtet sich zur bestmöglichen Qualität der Hilfe. Gegenüber unseren PatientInnen und SpenderInnen kommunizieren wir ehrlich und offen über unsere Arbeit, unsere Entscheidungen und wofür wir unsere Spendeneinnahmen verwenden.	<i>Ärzte ohne Grenzen</i> kritisiert die unmenschliche Flüchtlingspolitik der EU und ihrer Mitgliedsstaaten. Daher nehmen wir seit 2016 keine Fördermittel von Institutionen der EU an. Darüber haben wir unsere SpenderInnen informiert. Details zu unserer Entscheidung stehen auch auf unserer Webseite. ⁵
Freiwilligkeit	<i>Ärzte ohne Grenzen</i> wurde als eine Freiwilligenorganisation gegründet. Das Prinzip der Freiwilligkeit bedeutet für uns auch, dass die MitarbeiterInnen sich frei für einen Hilfseinsatz entscheiden und sich auch persönlich für Menschen in Not einsetzen.	Ein Arzt, der sich erfolgreich für einen Hilfseinsatz mit <i>Ärzte ohne Grenzen</i> beworben hat, bekommt von der Personalabteilung des Wiener Büros einen Hilfseinsatz in einem derzeit heftig umkämpften Kriegsgebiet vorgeschlagen.